

Die Neuregelungen auf einen Blick

- ▶ Folgeänderung aufgrund der zeitlichen Verschiebung der (lohn-)steuerlichen Änderungen bezüglich der Behandlung der Beiträge zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung im Freibetragsverfahren.
- ▶ **Fundstelle:** Gesetz zur Förderung geordneter Kreditzweimärkte und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2021/2167 über Kreditdienstleister und Kreditkäufer sowie zur Änderung weiterer finanzmarktrechtlicher Bestimmungen (Kreditzweimarktförderungsgesetz – KrZwMFördG) v. 22.12.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 411; BStBl. I 2024, 144).

§ 46

Veranlagung bei Bezug von Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366; BStBl. I 2009, 1346), zuletzt geändert durch InfAusG v. 8.12.2022 (BGBl. I 2022, 2230; BStBl. I 2023, 3)

(1) bis (5) *unverändert*

§ 52

Anwendungsvorschriften

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366, BStBl. I 2009, 1346), zuletzt geändert durch KrZwMFördG v. 22.12.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 411; BStBl. I 2024, 144)

...

(36) ... ³§ 46 Absatz 2 Nummer 3 in der Fassung des Artikels 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2230) sind erstmals ab dem 1. Januar 2026 anzuwenden.

...

Autor: Prof. Dr. Oliver *Tillmann*, HS Osnabrück, Tecklenburg
Mitherausgeber: Michael *Wendt*, Vors. Richter am BFH aD,
Rechtsanwalt/Steuerberater, YPOG, Köln

Kompaktübersicht

- J 24-1 **Inhalt der Änderungen:** Zeitliche Verschiebung der durch das JStG 2020 v. 21.12.2020 (BGBl. I 2020, 3096; BStBl. I 2021, 6) beschlossenen Änderungen bezüglich der elektronischen Berücksichtigung von Beiträgen zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung aufgrund technischer Umsetzungsschwierigkeiten. Folgeänderungen im Pflichtveranlagungsverfahren. Die derzeit geltenden Regelungen sind damit vorläufig weiterhin anzuwenden, bis der elektronischer Datenaustausch zwischen den Unternehmen der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, der FinVerw und den Arbeitgebern funktioniert.
- J 24-2 **Rechtsentwicklung:**
- ▶ **Zur Gesetzesentwicklung bis 2023 (InflAusG)** s. § 46 Anm. 2.
 - ▶ **KrZwMFördG v. 22.12.2023** (BGBl. I 2023 Nr. 411; BStBl. I 2024, 144): Zeitliche Verschiebung der durch das JStG 2020 beschlossenen Änderungen des § 46 Abs. 2 Nr. 3 idF des Art. 3 bezüglich der elektronischen Berücksichtigung von Beiträgen zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung aufgrund technischer Umsetzungsschwierigkeiten um zwei Jahre auf den 1.1.2026.
- J 24-3 **Zeitlicher Anwendungsbereich:** Die Regelung verlängert mW ab dem 1.1.2024 den Übergangszeitraum bis zum 31.12.2025 (Art. 36 Abs. 3 KrZwMFördG).
- J 24-4 **Grund und Bedeutung der Änderungen:**
- ▶ **Abs. 36 Satz 3:** Um bürokratischen Aufwand bei der (lohn-)steuerlichen Behandlung der Beiträge zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung zu mindern, soll ein umfassender elektronischer Datenaustausch zwischen den Unternehmen der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, der FinVerw. und den ArbG eingeführt werden. Der bislang gesetzlich vorgesehene Starttermin der Einführung des Datenaustauschs ist der Beginn des Jahres 2024 (Art. 5 JStG 2020 v. 21.12.2020, BGBl. I 2020, 3096). Aufgrund von bekannten technischen Umsetzungsschwierigkeiten verschiebt sich der Termin um zwei Jahre (BTDrucks. 20/9782, 195) auf den 1.1.2026. Die bisherige Regelung des § 46 Abs. 2 Nr. 3 gilt als Folgewirkung im Pflichtveranlagungsverfahren bis zum 31.12.2025 weiter.